

Diplomatische Beziehungen zwischen dem Heiligen Stuhl und Rumänien

Die diplomatischen Beziehungen zwischen dem Heiligen Stuhl und Rumänien wurden 1920 mit der Errichtung der Apostolischen Nuntiatur in Bukarest eröffnet. Erster Nuntius war Francesco Marmaggi, der 1923 von Angelo Maria Dolci abgelöst wurde. 1927 wurde ein Konkordat zwischen dem Heiligen Stuhl und Rumänien geschlossen, das jedoch aufgrund von Widerständen Seitens der Orthodoxen erst 1929 ratifiziert wurde.

Quellen:

SCHÖPPE, Lothar (Bearb.), Konkordate seit 1800. Originaltext und deutsche Übersetzung der geltenden Konkordate (Dokumente 35), Frankfurt am Main / Berlin 1964, S. 376-394.

Literatur:

DISSEGNA, Mara, Il Concordato tra la Santa Sede e il Regno di Romania: un'introduzione, in: GUASCO, Alberto / PERIN, Raffaella (Hg.), Pius XI: Keywords. International Conference Milan 2009 (Cristianity and History 7), Münster 2010, S. 361-381.

FEIGE, Gerhard, Rumänien, in: Lexikon für Theologie und Kirche³ 8 (1999), Sp. 1354-1360.

HAAS, Reimund, Matthias Erzberger, Hubert Bastgen und die kirchenpolitischen Pläne für eine katholische Kirchenunion mit Bulgarien (1916-1918), in: Ostkirchliche Studien 55 (2006), S. 218-258.

HERMAN, Emil, Rumänien, in: Lexikon für Theologie und Kirche 9 (1937), Sp. 6-11.

MARCHI, Giuseppe de, Le Nunziature Apostoliche dal 1800 al 1956 (Sussidi eruditi 13), Rom 1957, S. 225 f.

MAY, Georg, Die Konkordatspolitik des Heiligen Stuhls von 1918 bis 1974, in: JEDIN, Hubert (Hg.), Handbuch der Kirchengeschichte, Bd. 7: Die Weltkirche im 20. Jahrhundert, Freiburg im Breisgau / Basel / Wien 1985, S. 179-229, hier 187.

Empfohlene Zitierweise:

Diplomatische Beziehungen zwischen dem Heiligen Stuhl und Rumänien, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 4020, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/4020. Letzter Zugriff am: 13.05.2024.